

Regionaljournal Steiermark

Bergrettung musste Frau nachts von der Voisthalerhütte ins Tal tragen

In der Nacht auf Montag hatte eine Wanderin auf der Voisthalerhütte am Hochschwab einen medizinischen Notfall. Aufgrund des starken Windes war eine Rettung per Hubschrauber nicht möglich. Die Bergrettung trug die Frau ins Tal.

14 Personen der Bergrettungen Thörl, Kapfenberg und Turnau mussten in der Nacht auf Montag auf den Hochschwab aufsteigen. Gegen 1.10 Uhr hatte eine Frau, die auf der Voisthalerhütte nächtigen wollte, einen medizinischen Notfall erlitten, woraufhin die Einsatzkräfte alarmiert wurden. Aufgrund der starken Windverhältnisse war eine Rettung per Hubschrauber jedoch nicht möglich.

Die Bergretter, unter ihnen befand sich auch ein Bergrettungsarzt, stiegen also mit Sanitäts- und Rettungsmaterial ausgerüstet zur Hütte auf. Nach der medizinischen Erstversorgung wurde die Frau von den Einsatzkräften in einer Gebirgstrage bis zur Talstation der Materialseilbahn transportiert. Gegen 6.30 Uhr konnte sie schließlich an einer Forststraße an das Rote Kreuz Bruck-Mürzzuschlag übergeben und zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus gebracht werden.